



Der Umgang von Eltern und Kitapersonal beruht auf gegenseitiger Wertschätzung, Akzeptanz und Achtung.

Wir wünschen uns seitens der Eltern konstruktive Kritik und nehmen deren Meinung ernst. Für uns ist es wichtig, Eltern zu informieren sowie mit ihnen respektvoll und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

Unser Selbstverständnis als Träger/Kirchengemeinde



Mit der Trägerschaft einer Tageseinrichtung für Kinder nimmt unsere Kirchengemeinde ihren pastoralen Auftrag und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Wir orientieren unser Angebot an den Lebensverhältnissen der Familien in unserer Gemeinde und reagieren auf gesellschaftliche Entwicklungen. Wir engagieren uns in familien- und gesellschaftspolitischen Fragen in unserer Gemeinde, insbesondere ergreifen wir Partei für sozial schwache Menschen. Wir ebnen eine Brücke zwischen unserer Tageseinrichtung als Glaubensort und den einzelnen Kreisen in unserer Gemeinde. Dabei achten wir andere Religionen und Kulturen.

Als Kirchengemeinde tragen wir Verantwortung für die Einrichtung. Durch die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen sorgen wir für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Einrichtung in all ihrer Vielfalt.

Den Mitarbeitenden bringen wir als Kirchengemeinde Wertschätzung sowie Anerkennung entgegen und stehen loyal zu ihnen. Um eine gute Zusammenarbeit zu erreichen, haben wir die einzelnen Aufgabenbereiche klar aufgeteilt und führen regelmäßig Gespräche.

Die Mitarbeitenden unserer Einrichtung

In unserer Einrichtung arbeiten qualifizierte Fachkräfte, die ihre individuellen Fähigkeiten einbringen. Sie berücksichtigen in ihrer Arbeit gesellschaftliche Veränderungen, entwicklungspsychologische Erkenntnisse und die Rückmeldungen der Eltern von dem Entwicklungsstand ihres Kindes. Regelmäßige Fortbildungen sichern und erweitern die fachlichen Kompetenzen.

Die Zusammenarbeit in der Einrichtung ist geprägt von Toleranz, Offenheit und Wertschätzung. Das betrifft die Personen im Team, aber auch Eltern, Pfarrer, Geschäftsführung ... und andere Institutionen.

Unsere Mitarbeitenden orientieren sich am kirchlichen Auftrag und sind bereit, die vier Grunddienste in ihrer Arbeit zu verwirklichen (siehe pastoraler Auftrag).

Die Leitung unserer Tageseinrichtung

Die Leitung hat die Verantwortung für die Mitarbeitenden, sie repräsentiert die Einrichtung nach außen, sorgt für eine angemessene Arbeitsatmosphäre und für ein gutes Miteinander. Sie ist Ansprechpartner für alle Kooperationspartner.

Eine weitere Aufgabe besteht darin, an regelmäßigen Leitungs- und Führungsseminaren teilzunehmen. Vom Träger werden die entsprechenden Zeitressourcen zur Verfügung gestellt.

In und außerhalb unserer Kirchengemeinde vertritt die Leitung unsere Einrichtung in fachlicher Hinsicht.



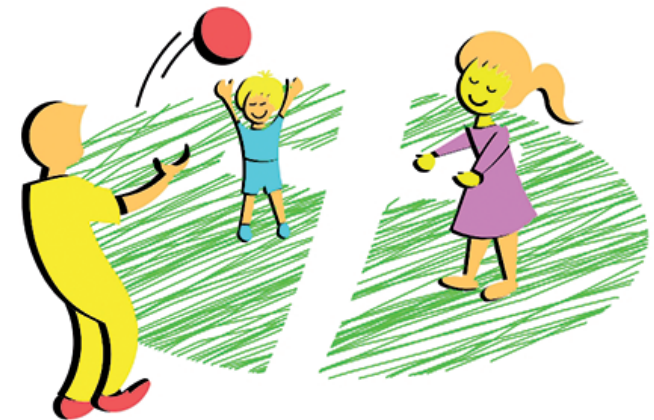
Herausgeber:
Katholischer Kindergarten
St. Bartholomäus Neunkirchen

Luisenstr. 23 · 74867 Neunkirchen · Tel. 06262 6201
E-Mail: leitung.kiga.neunkirchen@
kath-aglasterhausen-neunkirchen.de



Seelsorgeeinheit
Aglasterhausen-Neunkirchen

Unser Leitbild für den katholischen Kindergarten St. Bartholomäus



Luisenstraße 23
74867 Neunkirchen

Einleitung

*Vielleicht fängt erzählen von Gott
immer da an, wo wir unseren Kindern
das Gefühl der Geborgenheit geben können,
wo sie sich von uns angenommen fühlen*

Erich Franz

Unser Verständnis vom christlichen Menschenbild

Die Grundlage unseres christlichen Glaubens ist die biblische Offenbarung und die Überlieferung durch die Kirche.

Wir Menschen sind Geschöpfe und Ebenbilder Gottes. Dadurch haben wir eine unantastbare Würde. Jeder Mensch ist ein Individuum und wird in Liebe von Gott angenommen.

Wir Menschen sind soziale Wesen, die zu Beziehungen fähig sind und nicht allein leben möchten. Im Spannungsfeld der persönlichen Freiheit und der Freiheit des Mitmenschen wollen wir einander mit Respekt begegnen. Dabei ist es wichtig die eigenen Grenzen und die der Anderen wahrzunehmen. Entsprechend unserer Fähigkeiten übernehmen wir Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebens und der Welt.

In unserer Erfahrung von erfülltem Leben und Glück, aber auch von Krankheit, Leid und Tod können wir in Jesus Christus einen Sinn sehen. Unser Glaube an Gott, gibt uns Hoffnung und Zuversicht.

Der pastorale Auftrag unserer Tageseinrichtung für Kinder

Unsere Tageseinrichtung für Kinder ist Teil der Pfarrgemeinde. In der Einrichtung werden die vier Grunddienste verwirklicht.

1 Mit unserer Tageseinrichtung für Kinder schafft unsere Pfarrgemeinde einen Ort der Begegnung und



Gemeinschaft (Koinonia) für alle Beteiligten. Wir geben den Kindern den Raum und die Zeit, ihre Um- und Mitwelt zu befragen und zu erforschen. Jedes Kind ist hier erwünscht. Es erfährt Zugehörigkeit, auch im authentischen und liebevollen Umgang.

2 Unsere Tageseinrichtung bietet Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe (Diakonia) an.

Wir als Tageseinrichtung geben Ihren Kindern und Ihnen als Familie den Raum, die Betreuung als auch die Bildung Ihrer Kinder zu begleiten und sie bei Glaubensfragen zu unterstützen.

3 In unserer Tageseinrichtung erleben und erfahren die Kinder die Botschaft Jesu (Martyria).

Durch das Kennenlernen von biblischen Geschichten erleben die Kinder Werte wie Glaube, Hoffnung und Liebe. Gleichzeitig können die Kinder eigene Glaubenserfahrungen sammeln und sie erfahren einen wertschätzenden sowie liebevollen Umgang durch den christlichen Glauben.

4 Unsere Tageseinrichtung ist auch ein Ort für gottesdienstliche Feiern und Feste (Liturgia). Gottesdienste und christliche Feste sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit und gleichzeitig respektieren wir andere Glaubensrichtungen beim Singen und Beten.

Unsere Sichtweise vom Kind

Jedes Kind ist eine einzigartige Persönlichkeit mit seiner eigenen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen. Wir achten und schätzen diese Individualität und Persönlichkeit der Kinder.



Kinder brauchen einen geschützten Rahmen um ihre körperlichen, geistigen, emotionalen und sozialen Grundbedürfnisse ausleben zu können. Wir als Erwachsene müssen diese individuellen Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen und die Ideen der Kinder ernst nehmen. Sie sind beziehungsfähig und gleichzeitig auf Beziehungen zu anderen Kindern und zu Erwachsenen angewiesen. Zuwendung und Anerkennung sind grundlegende Voraussetzungen für eine gute Entwicklung.

Kinder brauchen Freiräume, aber auch Grenzen, innerhalb derer sie ihre Beziehungen gestalten können. Kinder und Erwachsene sind in diesem Prozess gleichermaßen Lernende und Lehrende.

Kinder sind neugierig und offen für Unbekanntes und wollen lernen. Sie forschen und lernen mit allen Sinnen und benötigen dafür ausreichend Möglichkeiten, um sich spielerisch und schöpferisch mit ihrem Lebensumfeld auseinander zu setzen. Dabei suchen sie auch Antworten auf existentielle Fragen ihres Lebens wie z.B.: „Wie sieht Gott aus?“, „Wie ist es, wenn ich im Himmel bin?“. Kinder suchen nach Orientierung und Sinnhaftigkeit und sind offen für religiöse Fragen.

Jedes Kind kann Gott erfahren als den, „der da ist“ (Ex 3,14) und sich selbst als Ebenbild Gottes, als bedingungslos von ihm geliebt:

„Es ist gut, dass du da bist!“



Unsere Zusammenarbeit mit Eltern

Die ersten und wichtigsten Bezugspersonen der Kinder sind ihre Eltern. Unsere Einrichtung unterstützt beratend Väter und Mütter in der Erziehung ihrer Kinder.

Unser Kindergarten versteht sich als ein Ort der Begegnung für alle Eltern und Bezugspersonen der Kinder z.B. bei den Bring- und Abholphasen, Festen, Feiern, Gottesdiensten, Elternabende und Elterngespräche.

Unser Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Wichtig ist uns auch die Lebenssituation der Familien wahrzunehmen.